

Bock auf Landkultur: Dübener Schulzentrum wird Pilotprojekt der EKD-Schulstiftung

Schluss mit der Landflucht:

Die EKD-Schulstiftung startet in Bad Dübener ein spannendes Pilotprojekt. In den nächsten zwei Jahren sollen Schülerfirmen entstehen und Kulturlotsen Bock auf Dübener machen. Projektleiter wird ein bekanntes Dübener Gesicht.



Bad Dübener

„Jede Situation ist eine zu gestaltende“, soll Philipp Melanchthon einst gesagt haben. Dem Lehrer der Reformationszeit und Luther-Freund hätte die Runde gefallen, die am Donnerstag im Wittenberger Predigerseminar zusammenkam. Lehrer und Leiter des Dübener Evangelischen Schulzentrums nutzten den Freitag für einen Workshop – und zur Unterzeichnung eines ehrgeizigen Zukunftsvertrages.

Pilotprojekt zunächst auf zwei Jahre angelegt

Dem Dübener „Eva Schulze“ ist gelungen, zusammen mit der Schulstiftung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ein Pilotprojekt aufzulegen, das bundesweit einzigartig ist. Ziel der zunächst zweijährigen Startphase: Mit neuartigen Bildungsprofilen die Schüler möglichst so fit zu machen, dass daraus neue Zukunftschancen entstehen und der Nachwuchs in der Region bleibt. Motto: Landkultur statt Landflucht.

Gründung von Schülerfirmen und Schulung von Kulturlotsen

EKD-Schulstiftungsvorstand

Wolfgang von Rechenberg findet das Vorhaben beispielhaft:

„Wir müssen uns ja heute schon fragen, wie wir die Probleme in zehn Jahren lösen wollen. Ich wünsche dem Bad Dübener Schulzentrum wirklich viel Glück und Freude an der Umsetzung.“ Diese verspürt auch Viktoria Frischmann, Leiterin der weiterführenden Schule: „Das Projekt ist genau das, was wir in den höheren Klassen fördern wollen: Ein handlungsorientiertes Lernen, was wirklich jeden fit macht für sein Leben.“



Unterschrift unter dem Zukunftsvertrag im Wittenberger Predigerseminar. Von links: Wolfgang von Rechenberg (EKD-Schulstiftung), Viktoria Frischmann (Leiterin weiterführende Schule), Udo Reiss (Projektleiter), Gisbert Helbing (Schulträgervereinschef) Quelle: Majer, Olaf

Früherer Naturpark-Ranger Udo Reiss wird Projektleiter



Der früherer Naturpark-Ranger Udo Reiss hatte schon öfter mit dem Evangelischen Schulzentrum zu tun – wie hier mit den jungen Naturforschern, die Anfang 2019 eine Urkunde aus Dresden erhielten. Jetzt wird er Projektleiter am ESZ. Quelle: Steffen Brost